



Rosenburg - Mold aktuell

Oktober 1992

Für Bürger und Freunde unserer Gemeinde

Kennen Sie Mold?

Ich bin sicher, Sie kennen es nicht!

Natürlich meine ich nicht unser Mold, sondern
Mold in Wales, in Großbritannien.

Die Stadt Mold in mit seinen etwa 9.000 Einwohnern liegt im NO von Wales, ca. 15 km westlich von Chester, am Fuße der Clwydian Bergkette, in einem kulturell und landschaftlich überaus schönen, und touristisch interessanten Gegend. Mold und das Molder Tal haben eine lange und reiche historische Vergangenheit. Mold selbst ist keine sehr altertümliche Stadt, die Funde in der Umgebung reichen jedoch bis weit in die Bronzezeit (16. Jh. v. Chr.) zurück.

Der wichtigste historische Fund ist der "Goldumhang", der jetzt im Britischen Museum in London zu sehen ist.

Die Kelten, ein sehr kriegerisches Volk, hatten während der Eisenzeit (8. Jh. v. Chr.) in der Umgebung

eine große Anzahl von Bergbefestigungen. Die Gräben und Dämme kann man heute noch sehen. Ebenso wurden viele römische Münzen in dieser Gegend gefunden.

Die Normannen erkannten die Wichtigkeit dieses Landstriches für den Weg in den Norden, in dieser Zeit wurde auch der Ort Mold gegründet. Im Jahre

1093 n. Chr. wurde ein

Robert de Montalt, Lord von Mold, urkundlich erwähnt.

Die Bezeichnung Mold dürfte aus der Normandie kommen, Montalt - Mons alto, was soviel wie "Hoher Berg" heißt, Montalt - Mould - Moald - Mold. 50 Jahre lang regierten die Normannen in Mold, bis

1145 die Waliser diesen Landstrich eroberten. Owain Gwynedd wurde der Lord von Mold. 1157 wurde aus dem Ort Mold die **Lordschaft Mold**. 1329 starben die Monalter aus, Ihnen folgten nach einigen unruhigen Jahren, die Stanleys auf den Thron. Nach mehr als 200 Jahren wurde aus der befestigten Grenzstadt ein Handelszentrum. Die Entwicklung ging weiter, prächtige Bauten wurden errichtet, ebenso Fabriken und Bergwerke.

Heute ist Mold eine friedvolle Marktstadt mit expandierendem Handels- und Einkaufszentrum.

Mold eine Stadt mit Zukunft, basierend auf historische Gründungen. Mold ist auch der ideale Ort für Kurzurlaube, für Wald-, Wiesen- und Bergspaziergänge, aber auch Liebhaber von Kultur, Sport und Unterhaltung kommen auf ihre Rechnung.



Die Rosenburg

Alte Wehranlage aus dem 11. Jhd. im 16. Jhd. zum prächtigen Renaissance - Schloss ausgebaut. Grösster vollständig erhaltener Turnierhof Europas. Reichhaltige Sammlung von Möbeln, Bildern, Kunstgegenständen, Waffen und prähistorischen Funden. Auf der herrlichen Aussichtsterrasse werden täglich um 11 und 15 Uhr Edelfalken, Adler und Geier im Freiflug vorgeführt. Die Falkner tragen Kostüme wie in der Renaissance-Zeit. **Öffnungszeiten: 1.4.-15.11. täglich 9-18 Uhr, Führungen tgl. 9-17 Uhr.** Adresse: 3573 Rosenburg-Schloss Tel: 02982/2911 o. 2303

Senioren "aktiv"

Mitteilungen und Berichte
des Seniorenbundes
Rosenburg - Mold

Obmann
Dipl.-Lw.
Horst Wünsche



Am 7. September 1992 nahmen wir unter großer Beteiligung an der 100-Jahr-Feier der Volksschule Rosenberg teil. Bei dieser wirklich gelungenen Veranstaltung wurden bei unseren Mitgliedern viele Erinnerungen geweckt, die sie durch ihr ganzes Leben begleitet haben.

Am 10.9.1992 starteten wir zu unserer Herbstfahrt nach Maria Zell und ins Alpl. Unverhofft gestaltete sich "Maria Zell" zu einem Dreiländertreffen der Senioren. Es trafen sich Illmitz, Rosenberg-Mold und Leoben. Unter Glockengeläut wurden wir von dem neuen Superior Mag. Karl Schauer freundlich begrüßt. In der nachfolgenden Begrüßungsansprache ging Superior Schauer auf die große Bedeutung von Maria Zell für ganz Österreich ein. Insbesondere dankte er den Senioren für die zahlreichen Besuche in dem Wallfahrtsort. In den Fürbitten wurde besonders für die Lebenden, Verstorbenen und Kranken unserer Gemeinde gedacht.

Die Fahrt führte dann bei strahlenden Sonnenschein weiter ins Alpl zur Schule von Peter Rosegger im gleichen Ort nahmen wir auch eine Kaffeejause ein. Über den Wechsel vorbei am Aninger beendeten wir um 19.00 Uhr unseren Herbstausflug im Gasthaus Knell.

Unsere nächsten Vorbereitungen werden sich mit den Theaterfahrten beschäftigen.

Kapelle Rosenberg

Nachdem uns Herr Pfarrer Schelpe verlassen hat, werden wir nun von Herrn Kaplan Wolfgang Auhser betreut. Herr Mag. Auhser stammt aus Tulln und war zuletzt in der Pfarre Zwettl tätig.

Wir weisen auf die Zeitumstellung hin: Ab 3.10.1992 beginnen dann die Gottesdienste (Vorabendmesse)

um 17.30 Uhr.

Wir laden herzlich zur Gedenkmesse für die Gefallenen und Verstorbenen am 1.11.1992 um 8.00 Uhr in die Kapelle Rosenberg. Anschließend Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal.

Dipl.-Lw. Horst Wünsche
PGR

Kerzenlichtkonzert

auf Schloß Rosenberg am Samstag, 3. Okt. 1992
um 20.00 Uhr im Marmorsaal

Programm F. Schubert Streichtrio B-dur
W.A. Mozart Flötenquartett, KV 285
L.v. Beethoven Streichtrioop. 9 Nr. 3 C moll

Essspielen Glinka Trio
Alexander Arenkov Violine
Lila Brown Viola
Andreas Lindenbaum Violoncello
Gisela Mashayekhi Flöte

Aus organisatorischen Gründen gibt es keine nummerierten Sitzplätze, sondern es besteht freie Platzwahl. Die Kassa öffnet eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Einlaß ist eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Organisation und Auskünfte

Elfriede Manowarda Tel. 02982/38222

Kartenvorverkauf

Sparkasse Horn Tel. 02982/3433
Schloß Rosenberg Tel. 02982/2911

Eintritt: öS 200,--

Aktion Kindersitze

Wichtig für alle Eltern von Kleinkindern!
Das Land Niederösterreich führt eine Gratisverleihaktion für Kindersitze der Gruppe 0, das ist für Kinder bis zum 9. Lebensmonat durch.
Bei den Stützpunkten der Kraftfahrerorganisationen



EA GENERALI

Immer für Sie da ...

Roman Kaindl

wenn Sie ihn brauchen.

3580 HORN Bahnstrasse 8

Tel: 02982/2413 o. 3115 Auto: 0663/27500

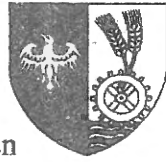
Hypothekar
Kombi-Kredit
Versicherungen

Burgrestaurant

Franz Gruber

400 Plätze, grosse Gartenterrasse, bodenständige Hausmannskost zu bürgerl. Preisen. Grosser Parkplatz steht zur Verfügung Busgesellschaften sind herzlich willkommen.

3573 Rosenberg 2, Tel: 02982/2906



ÖAMTC und ARBÖ in Niederösterreich und bei den vom Land NÖ autorisierten Firmen können die Eltern gegen Erlag einer Kautions in der Höhe des Kaufpreises einen Kindersitz der Gruppe 0 ausleihen.

Bei Rückgabe des Sitzes nach Verwendung für die ersten neun Lebensmonate des Kindes und Abgabe des Elternbriefes, der die Nummer der Geburtsurkunde und das Rundsiegel der Wohnsitzgemeinde enthalten muß oder Vorweis des NÖ Familienpasses wird die Leihgebühr von S 350,-- aus dem NÖ Landesanteil der Mittel des Österreichischen Verkehrssicherheitsfonds bezahlt.

Die Förderung erfolgt nach Maßgabe folgender Bedingungen:

1. Gefördert werden Eltern von Kindern im Alter bis zum 9. Lebensmonat mit einem ordentlichen Wohnsitz in Niederösterreich.

1.1 Die Förderung ist an eine Mitgliedschaft bei einer Kraftfahrerorganisation nicht gebunden.

2. Gefördert wird der Verleih eines ECE-geprüften Sitzes der Gruppe 0 für Kinder bis zum 9. Lebensmonat.

3. Der Verleih der Babysitze erfolgt durch ÖAMTC und ARBÖ oder durch die vom Land NÖ autorisierten Firmen gegen eine Leihgebühr von öS 350,--.

4. Die Leihgebühr von öS 350,--/Babysitz wird aus dem NÖ Landesanteil der Mittel des Österreichischen Verkehrssicherheitsfonds bezahlt, sofern folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

4.1 Rückgabe des Sitzes nach Verwendung für die Dauer der ersten neun Lebensmonate des Kindes an die Kraftfahrerorganisation oder die aut. Firma und

4.2 Übergabe des durch die Wohnsitzgemeinde bestätigten Elternbriefes oder

4.3 Vorweis des NÖ. Familienpasses.

5. Gefördert werden alle ab 1.1.92 verliehenen Babysitze.

6. Die Förderung des Babysitzverleihes endet mit der gesetzlichen Verpflichtung zur Benutzung von Kindersitzen, jedenfalls aber mit 31.12.1994.

Die bis zum jeweiligen Endzeitpunkt verliehenen Babysitze werden gefördert.

Bekanntmachung

der Bezirkshauptmannschaft Horn

Das Amt der NÖ Landesregierung, Abt. VI/9, hat zur Erprobung der Zusammenarbeit der Bezirks- u. Gemeindeeinsatzleitungen mit den Katastrophendiensten (Feuerwehr, Rotes Kreuz, Gendarmerie, Bundesheer usw.) für den Bezirk Horn eine

Katastrophenschutzübung

Freitag, 9. Okt 92, ab 12:00 Uhr, anberaumt.

An der Übung werden neben ca. 400 aktiven Teilnehmern auch Hubschrauber, Flugzeuge, Fahrzeuge der Einsatzorganisationen und sonstiges Gerät eingesetzt werden.

Weiters wird auch die Möglichkeit einer Serienalarmierung hingewiesen.

Wir ersuchen die Bevölkerung um Verständnis und ev. Mitarbeit.

Der Bezirkshauptmann
wHR Dr. Sodar

Löschteich Mörtersdorf

Der Löschteich Mörtersdorf wurde in unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden und tatkräftigen Einsatz der Mitglieder der FF Mörtersdorf in dankenswerter Weise vorbildlich renoviert, sodaß auch für unsere jungen Mitbürger von Mörtersdorf eine Bademöglichkeit besteht.

Leider wird nun der Löschteich von einigen Mitbürgern "mißbraucht", indem sie ihre Güllefässer mit dem Teichwasser füllen und das Wasser dadurch stark verschmutzen; ganz abgesehen davon, daß im heurigen extrem trockenen Sommer für die FF Mörtersdorf bei einem eventuellen Brandeinsatz durch die Wasserentnahme für die Güllefässer nahezu kein Wasser aus dem Löschteich zur Verfügung stand.

Kein Staub-kein Schmutz- in ca. 10 Stunden ist Ihre Badewanne wie neu.

REMAIL-TECHNIK

MIRACLE METHOD  Renovation u. Reparatur keramischer Oberflächen

W.MIEKE - 3580 MOLD 43
02982/8220

Rufen Sie uns einfach an!



Hotel - Restaurant
Landgasthof
MANN

3573 Rosenberg Tel: 02982/2915



Deponie Mörtersdorf

Aus gegebenen Anlaß wird darauf hingewiesen, daß in der ehemaligen Deponie in Mörtersdorf weder Müll noch Bauschutt abgelagert werden darf. Bauschutt kann in der Deponie Mold abgelagert werden. (jeden Donnerstag zwischen 16 und 17 Uhr).

Unbefugte Ablagerungen in der ehemaligen Deponie in Mörtersdorf werden ausnahmslos bei der Bezirksverwaltungsbehörde zur Anzeige gebracht!

Apothekendienst Oktober 1992

03./04.10.	Landschaftsapotheke	02982/2255
10./11.10.	Stephansapotheke	02982/4331
17./18.10.	Landschaftsapotheke	02982/2255
24./25.10.	Stephansapotheke	02982/4331
26.10.	Landschaftsapotheke	02982/2255
31.10./01.11.	Landschaftsapotheke	02982/2255

Die Apotheke zur heiligen Gertrud in Gars am Kamp hat **jeden Sonntag von 9.00 bis 10.00 Uhr** geöffnet.
Tel. 02985/2317.

Sportlerheurriger des SV Mold

Der Sportverein Mold dankt der Bevölkerung für die vielen guten Mehlspeisspenden sowie für den zahlreichen Besuch beim Sportlerheurrigen sehr herzlich.

Vermessungsamt Horn

Im Rahmen des "Tages des öffentlichen Dienstes" zeigt das Vermessungsamt Horn die Ausstellung **Das Vermessungsamt - Gestern, heute, morgen** im Bundesamtsgebäude Horn, Prager Straße 32 am Samstag, 3. Oktober 1992 von 9.00 bis 16.00 Uhr.

Der Bogen dieser Ausstellung reicht von historischen Geräten und Instrumenten bis zur Präsentation eines computerunterstützten graphischen Arbeitsplatzes (CAD), mit welchem die neue Katastermappe erstellt wird.

Festakt

100 Jahre Volksschule Rosenberg

Am Montag, 7. September 1992, wurde unter großer Beteiligung der Bevölkerung das 100-jährige Bestehen der Volksschule Rosenberg gefeiert.

Unser Bürgermeister, Herr Ing. Heribert Strommer konnte unter den Ehrengästen unter anderen Altbundespräsident und Ehrenbürger von Rosenberg, **Dr. Rudolf Kirchschräger**, Herrn Landeshauptmann **Hofrat Mag. Siegfried Ludwig**, Herrn Bezirkshauptmann **Hofrat Dr. Josef Sodar** sowie die Hohe Geistlichkeit begrüßen.

Schuldirektor Franz Kurz gab einen anschaulichen Rückblick aus der Schulchronik.

Frau Maria Romann leitete über zu einem Theaterfest, welches den Schulweg vor dem Schulbau veranschaulichte.

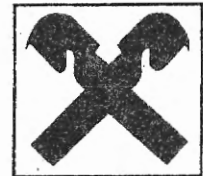
Die beiden Lehrkräfte rundeten durch ihre Kostüme aus der Zeit der Jahrhundertwende das Bild der Feier eindrucksvoll ab.

Die Schulkinder gestalteten das Jubiläumsfest "ihrer" Volksschule mit einem kleinen Theaterfest in Originalkostümen aus der Zeit der Jahrhundertwende, welches bei den Festgästen großen Beifall fand. Die Volkstanzgruppe, sowie die Flötengruppe Fam. Ing. Pichler rundeten durch ihre Darbietungen den Festakt stilvoll ab. Der Schulreferent GGR Karl Hofbauer berichtete über die erfolgten Umbauarbeiten und dankte in seiner Rede den freiwilligen Helfern, wodurch es gelang, die Umbaukosten wesentlich zu senken. Besonders hob er die Verdienste von GR Helmut Kovarik und Herrn Walter Toifl hervor, die die Elektroinstallationen durchführten und von Herrn GR Karl Roitner, Herrn Karl Frei, Herrn Karl Burger und Herrn Anton Polzer,



RAIFFEISENKASSE HORN

Meine Bank





welche die Baumeisterarbeiten ausführten. Besonders dankte er auch Frau Herma Roitner, Frau Friederike Toifl und Frau Anna Dick, welche die Reinigung der Schule durchführten.

In seiner Festrede dankte unser Herr Bürgermeister Ing. Heribert Strommer Herrn Landeshauptmann Hofrat Mag. Siegfried Ludwig, daß er immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Gemeinde hat und würdigte seine Verdienste durch die Verleihung der **Ehrenbürgerschaft der Gemeinde Rosenberg-Mold**. Dafür, daß die Gattin des Herrn Landeshauptmannes immer Verständnis für die Arbeit und Einsatz ihres Gatten zeigt, überreichte Bürgermeister Ing. Strommer **Frau Herlinde Ludwig die Goldmedaille der Gemeinde Rosenberg-Mold**.

In seiner Festansprache dankte Landeshauptmann Hofrat Siegfried Ludwig für die Auszeichnung und würdigte die gute Zusammenarbeit unseres Bürgermeisters mit der NÖ. Landesverwaltung sowie seinen selbstlosen Einsatz für die Gemeinde.

Im Anschluß an den Festakt lud die Gemeinde die Festgäste zu einem Buffet, welches von den Müttern der Schulkinder in dankenswerter Weise vorbereitet wurde, in den Gasthof Mann ein.

Ärztendienst Oktober 92

	prakt. Arzt	Zahnarzt	Tierarzt
03./04.10.	Dr. Loimer 02985/2340	Dr. Fitz 02842/2597	Dr. Schleritzko 02982/4555
10./11.10.	Dr. Loimer 02985/2340	Dr. Weiß 02847/2887	Dr. Martin 02982/2449
17./18.10.	Dr. Steinwender 02987/305	Dr. Tomitzi 02984/3611	Dr. Lachmayr 02982/2377
24.-26.10.	Dr. Drexler 02985/2308	Dr. Schlegshorn 02842/54632	Dr. Schleritzko 02982/4555
31.10./01.11.	Dr. Loimer 02982/2340	Dr. Loimer 02985/2540	Dr. Martin 02982/2449
07./08.11.	Dr. Kögler 02982/2968	Dr. Kerezstesi 02985/2446	Dr. Lachmayr 02982/2377

In Rosenberg ist was los

Am 29. August und am 12. September 1992 waren Angehörige der Amerikanischen Botschaft beim Kanu-Club Rosenberg zu Gast. Herr Johann Vogelhuber führte mit ihnen eine Kanufahrt von Steinegg nach Rosenberg durch. Die Amerikaner waren von diesem Erlebnis sehr beeindruckt und halten unseren schönen Ort sicherlich in bester Erinnerung.

Herr Johann Vogelhuber, Obmann des Kanu-Club Rosenberg, führt für seine Mitglieder jeweils zum Wochenende 10 km oder 20 km lange Wanderfahrten auf dem Kamp durch. Gegen Kostenbeteiligung haben auch Gäste die Möglichkeit, an diesen Flußwanderungen teilzunehmen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, jedoch muß jeder Teilnehmer schwimmen können, körperliche Gesundheit und Fitness wird vorausgesetzt. Kindern ist die Teilnahme ab dem 12. Lebensjahr gestattet. Auch Gruppenfahrten für Schulklassen, Pfadfindergruppen, Sportvereine bzw. Firmenbelegschaften, sind möglich, jedoch mit einer maximalen Teilnehmerzahl von 14 Personen.

Wanderfahrten wochentags sind bei termingerechter Anmeldung (mind. 14 Tage vorher) ebenfalls möglich.

Man sieht, es ist was los in Rosenberg


Tetanus-Schutzimpfaktion

1. Teilimpfung am Mittwoch, 7.10.1992

Über den Rahmen der 1971 geschaffenen Tetanusimpfaktion als Dauereinrichtung in den Schulen hinaus wird auch die Durchimmunisierung aller anderen Altersstufen angestrebt.

Zum Erwerb eines vollständigen Impfschutzes gegen Tetanus sind drei Teilimpfungen notwendig, von denen die ersten beiden im Abstand von 4 - 6 Wochen verabreicht werden. Die 3. Teilimpfung soll 6 - 12 Monate nach der zweiten erfolgen.

Nach einer in der oben beschriebenen Weise erfolgten Immunisierung hält der Impfschutz 5 - 10 Jahre an.



HÖBART
Ges.m.b.H.
EDV-Komplettsysteme
Personal Computer
Software + Hardware
Service

IHR PARTNER
in SACHEN COMPUTER
3573 Rosenberg 83
Tel.: 02982/4480 Fax: 4281

Knoll's Schenke

Spezialitäten- und Heurigenrestaurant am "Tor zum Waldviertel"
Kleine Imbisse, erstklassige Speisen, original Hauerweine
Bavarienspezialitäten und hausgemachte Mehlspeisen.



Terrasse, Kinderspielplatz,
Treffpunkt für Reisegesellschaften
Betriebsfeiern gg. Voranmeldung
Geöffnet: tägl. 10-24 Uhr
Montag Ruhetag

SHELL

Service-Station



A-3580 Mold/Horn
Tel.: 02982/8290



Um diesen Impfschutz aufrecht zu erhalten, ist weiterhin alle 5 - 10 Jahre eine Auffrischungsimpfung notwendig. Diese können nach Bedarf bei jedem der drei Impftermine abgegeben werden.

Impfgebühr:

1. Personen bis zum vollendeten 15. Lebensjahr werden kostenlos geimpft.
2. Personen über 15 Jahre haben eine Impfgebühr von S 60,- zu entrichten.

Die 1. Teilimpfung wird am **Mittwoch, 7. Oktober 1992, um 7.45 Uhr in der Volksschule Mold** durchgeführt. Der Termin für die zweite bzw. dritte Teilimpfung wird noch gesondert bekanntgegeben.

Bevölkerungsspiegel

Oktober 1992

<i>Geburtstage</i>	<i>Wir gratulieren</i>	
80. Geburtstag	Adolf Anglmayer	Stallegg 12.
	Maria Kitzler	Rosenburg 68
50. Geburtstag	GR. Helmut Kovarik	Rosenburg 71
Gold. Hochzeit	Leopold und Rosina	
	Böhm	Rosenburg 44
Sterbefälle:	Leopold Leitner	Rosenburg 109
	im 82. Lebensjahr	

Kellergassen

Vielleicht ist Ihnen schon aufgefallen, daß sich im Gemeinschaftshaus in Mold ein wunderschönes Gemälde der Molder Kellergasse befindet. Auf Leinen festgehalten wurde die Kellergasse vom bekannten Künstler **Adolf Blaim aus Messern**.

Als Ortsanwohner geht man oft achtlos an der Schönheit und Romantik unserer Kellergassen vorüber.

Die Keller, mit ihren oft meterhohen Aufmauerungen über der Eingangstür, sind alte Bauwerke und Bestandteil unseres bäuerlichen Kulturgutes.

In früheren Zeiten, als die Bauern Kartoffel,

Fütterrüben, Most und Wein in den Kellern lagerten, wurden diese liebevoll gepflegt und instandgehalten.

Heute, da sie nicht mehr benötigt werden und vielfach ausgedient haben, sind sie oft dem Verfall preisgegeben. Nicht nur, daß die halbverfallenen Keller kein schönes Bild geben, sind diese kleinen Bauwerke auch erhaltungswürdiges Kulturgut. Wir sollten uns daher überlegen, wie unsere Kellergassen (eigentlich gibt es mehrere in Mold) ohne großen Aufwand zum Leben erweckt und erhalten werden können.

Vielleicht möchten Ortsbewohner Keller kaufen, mieten, pachten oder zur Betreuung und Pflege übernehmen. Falls Interesse besteht, könnte eine Angebots- und Nachfragebörse eingerichtet werden. Anregungen, Ideen und Anfragen bitte an

GGR. Ing. Adolf Brunner
Mold Nr. 46, Tel. 02982/83654 richten.

Galerie Blaim

In der Galerie Adolf BLAIM, 3761 Messern Nr. 94 findet in der Zeit vom 4. Oktober 1992 bis 30. April 1993 tgl. von 9:00 - 19:00 Uhr geöffnet, eine Gemäldeausstellung statt.

Weiters wird das Buch "Mein Waldviertel" ... gesehen mit den Augen eines Malers ... präsentiert. Es ist dies ein zauberhaftes Buch mit 114 Farb- und 48 SW-Kunstdrucken von Ölbildern und Aquarellen, in Verbindung mit begleitenden Worten von Freunden und Gönnern sowie Gedanken aus dem Gästebuch Adolf Blaims. Das Buch umfaßt 100 Seiten im Format 21 x 24 cm, Leineneinband mit Goldprägung, Schutzumschlag. Preis S 290,-

Weiters sind bisher erschienen:

"Adolf BLAIM und seine Wildblumen-Aquarelle"
- Ein Blumenbuch im vierfarbigen Kunstdruck mit 54 Wildblumenaquarellen. Bildmappe - bestehend aus 16 ausgesuchten handsignierten Kunstdrucken von Wildblumenaquarellen.

Galerie Blaim Tel: 02986/310

Ihr Gasthof im Wallfahrtsort
Maria Dreieichen

"Gasthof zur Eiche"
Familie Vlasaty

A-3744 Maria Dreieichen
Tel.: 02982/8251



Fam. VLASATY

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Arbeitskreis-Dorferneuerung,

Gemeinde Rosenberg-Mold, 3573 Rosenberg 25

Für den Inhalt verantwortlich:

Heinz Pree, Ing. A.E. Plank,

Redaktionelle Beiträge von:

Mitglieder des GR, sowie Bürger und Freunde unserer Gemeinde.

Redaktion, Layout und Satz:

Willibald Hobart und Ing. A.E. Plank

Eigenvervielfältigung

Das Informationsblatt erscheint mind. 10x jährlich und wird allen Haushalten der Gemeinde kostenlos zu gestellt.

Sonderbeilage zu *Rosenburg-Mold* "aktuell"

Oktober 1992

Rattenbekämpfungsaktion 1992

Auf Grund des verstärkten Überhandnehmens von Ratten in unserer Gemeinde wurde die Durchführung einer Rattenbekämpfungsaktion für das gesamte Gemeindegebiet beschlossen und von der Bezirkshauptmannschaft Horn angeordnet. Die Anordnung dieser Rattenbekämpfung erfolgt nach eingehenden Überlegungen und war aus sanitären Gründen erforderlich.

Betrachten Sie bitte diese Aktion nicht nur als Maßnahme, welche Ihnen Kosten verursacht, sondern als wichtigen Akt der vorbeugenden Seuchenbekämpfung und gesetzlichen Hygienemaßnahmen. Die Teilnahme an dieser Aktion ist für jeden Liegenschaftseigentümer verpflichtend.

Die Organe der Gesellschaft, von der die Rattenbekämpfungsaktion durchgeführt wird, können sich ausweisen und sind verpflichtet, die Köder selbst auszulegen. Bei auftretenden Problemen oder Unklarheiten bitte sofort mit dem Gemeindeamt in Verbindung treten, es steht Ihnen mit Rat und Tat immer gerne zur Verfügung.

Es wird daher ab Anfang Oktober 1992 eine Mitarbeiter der Firma Michael Singer KG, alle Haushalte unserer Gemeinde besuchen und die Bekämpfung durchführen.

Erleichtern Sie bitte diesem Herren seine Tätigkeit. Es hat keinen Sinn, mit ihm zwecklose Debatten über das Für und Wider der Rattenbekämpfung zu führen. Er ist verpflichtet, auf Grund der Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Horn, Zl. 7-A/92 vom 9. März 1992, in jedem Objekt eine Bekämpfung vorzunehmen. Die Köder sind jedenfalls von ihm selbst an geeigneten Plätzen auszulegen. Auch in Objekten, wo derzeit keine Ratten beobachtet werden, muß im Interesse des vollen Erfolges eine Bekämpfung erfolgen. Helfen Sie bitte mit, dafür einen geeigneten Platz zu finden.

Die zur Bekämpfung verwendeten Ködermaterialien enthalten blugerinnungshemmende Mittel, welche für Menschen und Haustiere minder gefährlich sind. Trotzdem müssen die ausgelegten Rattenköder vor dem Zugriff von Kindern und der Aufnahme von Haustieren geschützt werden. Aufgefundene tote Ratten und Mäuse müssen sofort eingesammelt und der geordneten Deponie zugeführt werden. Nicht angenommene Köder müssen nach **acht** Tagen eingesammelt, verbrannt oder entsorgt (Hausmüll) werden. Eine Beseitigung der ausgelegten Bekämpfungsmittel vor diesem Zeitraum stellt den Erfolg der Rattenbekämpfungsaktion in Frage und ist deshalb unzulässig.

Bedenken Sie bitte, welche gefährlichen Krankheiten (Maul- und Klauenseuche, Tollwut, Schweinepest, Weilsche-Krankheit, usw.) durch Ratten bei verstärktem Auftreten, und ein solches wurde in unserer Gemeinde festgestellt, verursacht werden können. Abgesehen davon, verursachen Ratten durch ihre Wühl- und Nagetätigkeit an Gebäuden, Kanalanlagen, Kläranlagen, an Lebens- und Futtermittelvorräten usw. enormen Schaden.

Haben Sie daher Verständnis für diese von der Bezirkshauptmannschaft Horn verordnete Bekämpfungsmaßnahme.

Problemstoffsammlung

am Freitag, 2. Oktober 1992

Der Hausmüll ist in zunehmenden Maße mit Substanzen belastet, die bei der herkömmlichen Müllentsorgung zu einer erheblichen Belastung der Umwelt führen und durch die Müllabfuhr gar nicht erfaßt werden dürfen, denn der zu deponierende Restmüll darf keinerlei Problemstoffe enthalten. Der Anteil dieser Problemstoffe am gesamten Hausmüll ist zwar verhältnismäßig gering, doch handelt es sich dabei entweder um schwer abbaubare, nicht abbaubare oder toxische Substanzen. Daher muß bei der Müllentsorgung, zum Schutz unserer Umwelt, besonderes Augenmerk auf diese Problemstoffe gerichtet werden, denn sie sind Mitverursacher der hohen Entsorgungskosten. Darüberhinaus wird die Bevölkerung ersucht, von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, schon beim Kauf darauf zu achten, und die unbrauchbar gewordenen Produkte dem Handel direkt zurückzugeben, denn die Entsorgung von Problemstoffen kostet sehr viel Geld.

Folgende Produkte können Sie beim Handel kostenlos zurückgeben:

Trockenbatterien, Motoröl (1 Liter), Farb- und Lackreste, Medikamente, etc.

Die zweite Problemstoffsammlung in diesem Jahr wird am **Freitag, 2. Oktober 1992**, im gesamten Gemeindegebiet durchgeführt:

Sammelort	Sammelstelle	Sammelzeit
Mörtersdorf	Kapelle	10.00 - 10.15 Uhr
Zaingrub	Feuerwehrhaus	10.25 - 10.40 Uhr
Mold	Bushaltestelle (Mold 37)	10.50 - 11.20 Uhr
Rosenburg	Bahnhof	11.30 - 12.00 Uhr

Diese Problemstoffsammlung gilt nur für die Entsorgung von Problemstoffen aus Haushalten in Haushaltsmengen. Das sind z.B. 5 lt. Motoröl, bis zu 2 Stück Autobatterien. Größere Mengen werden bei der Sammlung nur auf Lieferschein gegen nachfolgender Rechnung an den Abgeber übernommen. Betriebe dürfen ihre Problemstoffe nur gegen Rechnung abgeben und nicht als Hausabfall deklarieren.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Problemstoffe nicht bei der Sammelstelle deponiert werden dürfen, sondern diese müssen dem Sammler persönlich übergeben werden. Das alleinige Deponieren der Problemstoffe ohne persönlich anwesend zu sein, bedeutet eine "wilde Ablagerung" und wird strafrechtlich verfolgt.

Zum Abschluß geben wir Ihnen einige wichtige Beispiele für Problemstoffe bekannt:

Feste Abfälle: Fette, Kite, Farben, Lacke, Kleber, Kosmetika, etc.

Flüssige Abfälle: Öle, Fleck- und Metallputzmittel, Desinfektionsmittel, Lösungsmittel, Rost- und Holzschutzmittel, etc.

ACHTUNG: *Flüssige Abfälle werden nur in gut verschlossenen und dichten Gebinden übernommen.*

Chemikalien: Säuren, Laugen, Photochemikalien, Entkalker, Grillreiniger, etc.

Gifthältige Abfälle: Schädlingsbekämpfungsmittel, Unkrautvernichter, Pflanzenschutzmittel, Düngemittel, etc.

Gashältige Produkte: Gasflaschen, Feuerlöscher, Spraydosen jeglicher Art

Schwermetallhaltige Abfälle: Batterien, (Knopfzellen, Minibatterien, Kleinakkus, Autobatterien - diese jedoch bitte soweit möglich beim Handel zurückgeben), Thermometer, Leuchtstoffröhren, etc.

Medikamente: Tabletten, Säfte, Cremes, Spritzen, etc.

E I N L A D U N G

ZUM

1. ROSENBURGER DORFGESPRÄCH

am

Freitag, 09. Oktober 1992 um 19.00 Uhr

im Gasthof Mann, Rosenberg

Begrüßung durch Bürgermeister Ing. Heribert STROMMER

Kurzreferat des Bürgermeisters

Im Anschluß stehen Ihnen die Gemeindemandatäre zur Diskussion zur Verfügung.

Wünsche, Anregungen und Ideen werden gerne entgegengenommen!

Die Bevölkerung wird um recht zahlreiche Teilnahme ersucht.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Ing. Heribert Strommer e.h.
Bürgermeister